

Inhaltsverzeichnis

Sommernachtsfest.....	3
Wanderruderfahrt auf dem Main	4
Nürtinger Regatta.....	6
Ausflug ins Atlantisbad in Neu-Ulm	7
RCN Herbstwanderung.....	8
Der Ruderclub feiert zum Ende der Rudersaison	9
Bericht Leistungssport für die Saison 2000	11
Sieger/innen 2000	13
Regattaplätze.....	14
Ruderkilometer 2000	15
Bootskilometer 2000.....	17
Training in der Sporthalle.....	18
Termin Termine Termine Termine Termine	19

Herausgeber:

Ruderclub Nürtingen

Wörthstraße 20 72622 Nürtingen

N e c k a r s p r i t z e r
2 / 2 0 0 0

Redaktion: Heinz Blaschke Tel 42388

Layout: Fabian Klopfer Tel 941375

*Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,
liebe Freunde des Ruderclub Nürtingen,
liebe Eltern unserer jugendlichen Aktiven,*

seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe des Neckarspritzer hat sich wieder viel ereignet.

Dank dem Einsatz vieler Helferinnen und Helfer rund um das neue Regattateam von Edith Paul, Ulrich Kaeswurm, Fabian Klopfer und Sebastian Werner, das tatkräftig von Frank Maier unterstützt und eingearbeitet wurde, konnten wir uns mit einer nahezu perfekten Organisation bei den angereisten Ruderinnen und Ruderern präsentieren. Leider ließ das Meldeergebnis in diesem Jahr erheblich zu wünschen übrig; dies lag wohl vor allem an dem ungünstigen Termin kurz nach den Sommerferien sowie weiteren Regattaveranstaltungen in Großauheim und Österreich.

Nach einer von Wolfram Schöck organisierten Wanderung bei schönem Herbstwetter klang die diesjährige Rudersaison bei einem festlichen Herbstball mit Sieger- und Jubilarehrung aus. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die sehr engagierten Helfer, von denen ganz besonders Edith Paul (Gesamtorganisation), Christine Waidelich (Blumenschmuck) und Heinz Blaschke (Dekoration) hervorzuheben sind.

Der Bauauschuß mit Frank Maier, Fabian Klopfer und Volker Wintergerst ist auch mal wieder aktiv. Dabei geht es zunächst um die Erarbeitung einer Langfristkonzeption, aus der dann konkrete Vorschläge für mittelfristige Bautätigkeiten dem Ausschuß vorgestellt werden sollen. Ganz kurzfristig konnte der dringend benötigte Sicherungskasten in der Bootshalle mit großem Einsatz von Frank Maier und Fabian Klopfer montiert werden. Das Bankziehergerät im Krafraum sowie die Heizung im Stammtischraum werden voraussichtlich noch bis Ende des Jahres einsatzfähig sein. Wolfram Schöck war bei der Montage der Eingangstür sowie der Abstufung des Eingangs in der linken Bootshallenhälfte aktiv und das Malergeschäft Gaiser wird in Kürze die restlichen Fenster und die Türrahmen streichen. Ganz herzlichen Dank an alle Helfer!


Für die im Frühjahr anstehenden Wahlen zum Vorstand und Ausschuß gibt es noch folgende Ämter, die bisher ohne eine beabsichtigte Kandidatur sind:

Schriftführer
Vergnügungswart
Haus- und Gartenwart

Es wäre schön, wenn eines der Ämter für Sie in Frage kommen würde. Setzen Sie sich dann bitte mit mir in Verbindung.

Für das vor uns stehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen mit beiliegender Lektüre frohe und besinnliche Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2001.

Volker Wintergerst
1. Vorsitzender



Sommernachtsfest

Nach dem großen Erfolg des Sommernachtsfestes 1999 beschloß die Vereinsführung auch in diesem Jahr eine Neuauflage des Festes durchzuführen.

Da das Wetter es mit uns nicht gut meinte und es am 15. Juli ununterbrochen regnete, wurde das Fest in den großen Saal des Ruderclubs verlegt. Es gab ein herrliches Grillbuffet und auch das Nachtischangebot war einsame Spitze. So kamen an diesem Samstag mehr als 80 Leute, die erst einmal nach Herzenslust essen durften.

Danach gab an diesem Tag noch eine Premiere der ganz besonderen Art:

Eine „Bootsnachtsaufe“.

Da unser neuer Kindereiner an diesem Wochenende bereits seine erste Regatta bestritt und folglich erst sehr spät wieder am RCN ankam, wurde er von Fackeln umrahmt, in sehr feierlicher Atmosphäre seiner Bestimmung übergeben.

Der zweite Höhepunkt des Abends war von musikalischer Art. So sorgte ein kleiner Teil des Saxophonensembles Saxissimo für ausgelassene Stimmung und so manchem Besucher kam der ein oder andere Titel noch von früher sehr bekannt vor. Nachdem die Musiker ihre letzte Zugabe gaben, hielten es manche noch bis spät in die Nacht aus.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Helfern Martin Goller, Julia Keuerleber, Fabian Klopfer und Frank Maier die, nachdem es seitens der Jugendleitung einige organisatorische Probleme gab, noch kurzfristig eingesprungen sind und den Ablauf des Sommerfestes ermöglichten.

Und noch eine Vorschau für das nächstes Jahr: Nach der guten Publikumsresonanz ist es vielleicht möglich, das komplette Saxophonensemble 2001 für ein richtiges Konzert am RCN zu gewinnen.

Christoph Ullmer

Wanderruderfahrt auf dem Main

vom 27. bis 30. Juli 2000

Dieses Jahr hatten die jungen Ruderer die Wanderfahrt organisiert. Ältere und Jüngere des RCN sollten gleich zu Beginn der grossen Schulferien zusammen die Mainlandschaft vom Wasser aus erleben.

Fabian und Sebastian Werner sowie Frank Maier hatten alles vorbereitet.

Am Mittwochabend wurden am Bootshaus zwei Vierer- Neckar und Steinach- und zwei Zweier mit Steuermann- Neptun und Nixe- auf den Bootsanhänger geladen. Von unserem Ruderkamerad Hans- Christoph Thielemann hatten wir ein Busle mit Anhängerkupplung und ein weiteres Busle von der Firma Metabo zur Verfügung gestellt bekommen.

Der einachsige Anhänger des RCN wurde voll mit Lebensmitteln, Getränken, Kochtöpfen und Küchenutensilien gefüllt, wir wollten uns ja selbst versorgen, Ein Koch war auch engagiert.

Am Donnerstagmorgen starteten wir um 8:30 Uhr vom Bootshaus; wir waren 21 Ruderinnen und Ruderer, davon aber nur vier, die etwas älter, das heisst über 50, die Jüngsten 12 Jahre alt waren. Wir waren eine buntgemischte Truppe mit Anfängerruderern, Rennrunderern Junior A, B und C und Breitensportlern.

Wir fuhren im Konvoi Richtung Würzburg. Wolfram Schöck zog mit seinem Fahrzeug den Proviantwagen. Alle waren frohgemuts und voller Erwartung als wir in Zellingen unterhalb von Würzburg an der Schleuse Rothenfels ankamen.

Schnell waren die Boote aufgeriggert, aber es gab keinen Slip oder Steg, um die Boote zu Wasser zu lassen.

Der Schleusenwärter half uns dann aus der Patsche indem er sagte: Mensch, es kommen gerade keine Frachtschiffe, ich fülle euch die grosse Sachiffschleuse bis oben voll und so

könnt ihr dann quer zur Schleuse eure Boote zu Wasser lassen.

Gesagt, getan, besser konnten wir es nicht haben. Allein wurde wir geschleust.

An Kalrstadt, Gemünden an der Mainschleife rudern wir durch das schöne Maintal an Weinbergen vorbei bis Lohr. Hier ist unsere erste Station, wir legen bei den Kanufahrern an.

Der Landdienst war schon da mit dem Proviantwagen. Die Jugendlichen bauten in dem Saal des alten Teiles vom Bootshaus ihre Nachtquartiere auf.

Die älteren Ruderer hatten sich in der Krone in Lohr Zimmer reserviert.

Christian, ein Bekannter unserer Jugendlichen, ein Pfadfinder und kein Ruderer, der als Koch fungierte, bereitete das Abendessen vor. Wir halfen natürlich mit so gut wir konnten: Kartoffelschälen, Möhren raspeln waren so Aufgaben, die an uns vergeben wurden. Christian war auch in den folgenden Tagen ein exzellenter Koch mit einem abwechslungsreichen Menue, sogar für die Vegetarier unter uns gab es etwas Extras.

In der Nähe der Schlafstätten war gerade Rummel mit Karussells und Attraktionen aller Art in vollem Gang und musste abends von unseren Ruderinnen und Ruderern inspiziert werden. Langweilig war es nicht.

Am nächsten Tag ruderten wir weiter und machten im Ruderclub von Marktheidenfeld mittag, das heisst es wurden die frischgetrichenen Brotscheiben aus dem Proviantwagen auf der Wiese mit den Gartentischen verzehrt. Es war zum Glück einmal herrlicher Sonnenschein.

Manchmal hätte das Wetter schon besser sein können; manchmal kamen, wenn wir auf Wasser waren, ordentliche Regengüsse runter, dass ich zum Beispiel bis auf die Haut nass war.

In Wertheim war dann der zweite Tag zu Ende. Die Verköstigungsprozedur erfolgte wie am ersten Tag zur vollen Zufriedenheit aller.

Am Main gibt es für Sportboote spezielle Bootsschleusen, die elektrisch bei Bedienen durch einen Ruderer die Schleusentore öffnen und schliessen, die Schleuse mit Wasser füllen und dann das Boot- es geht nur immer eins hinein- durch Ablassen des Wassers nach unten bringen.

Einmal lief das Wasser trotz gutem Zureden und aller Tricks nur ganz langsam ab. Zuletzt blieb das Boot mit seitlich angelegten Skulls in der Schleuse auf ein Drittel Höhe stehen. Die Schleuse liess sich nicht ganz leeren, damit das Boot mit seiner Mannschaft ausfahren konnte noch wieder füllen, damit die Mannschaft oben aussteigen konnte bis der Schaden behoben war.

Wir benachrichtigten den Schleusenwärter, der dann einen Schlosser und einen Elektriker

kommen liess, die nach einiger Zeit den Fehler fanden.

Der lange Aufenthalt in der Schleuse war für die fünf Ruderinnen und Ruderer nicht sehr angenehm.

Am letzten Tag fuhren wir den mäanderförmigen Main weiter hinunter. Eigentlich wollten wir bis Miltenberg, beschlossen aber nur bis Stadtpropstzella zu fahren, dort abzuriggern und zu verladen, damit wir noch beizeiten in Nürtingen abends wieder ankommen konnten.

Wir waren vor dem Wagen mit dem Bootsanhänger in Stadtpropstzella und hatten noch genug Zeit noch in aller Ruhe ein gestiftetes Eis am Stiel genussvoll zu lutschen.

Zum Schluss möchte ich sagen, dass es eine schöne erholsame Wanderruderfahrt war und dabei jung und alt gut zusammen harmonierten.

Heinz Blaschke

Nürtinger Regatta

Am 16./17. September fand die alljährliche Ruderregatta statt. Dieses Jahr war Nürtingen nach den Landesmeisterschaften die zweite Regatta für den LBS-Pokal. Der Siegerpreis wird von der Landesbausparkasse Baden-Württemberg gestiftet. Der Sieger in diesem Jahr erhielt ein Paar Skulls. Diese im süddeutschen Raum und dem angrenzenden Ausland sehr beliebte Veranstaltung verzeichnete ein etwas schwächeres Meldeergebnis als 1999. Gründe hierfür gab es in Form des frühen Termines (Meldeschluss war in der letzten Woche der Sommerferien), der gleichzeitig stattfindenden Regatta in Großauheim/Main und den Landesmeisterschaften der Jugend in Österreich.

Die Vorbereitungen begannen bereits im November 1999 mit der Erstellung der Ausschreibung, die dann im Rudersport Heft 4/2000 veröffentlicht wurde. Weiter ging die Vorbereitung im Frühjahr 2000 mit mehreren Sitzungen der für die Regatta Verantwortlichen und der genauen Aufgabenverteilung. Dank der guten Zusammenarbeit der Bereiche Technik mit Sebastian Werner Frank Maier, EDV mit Fabian Klopfer und Regattaabwicklung mit Uli Kaeswurm als Verantwortliche konnten bis zum ersten Rennen am 16.09.2000 um 12.30 Uhr alle Vorbereitungen pünktlich beendet werden.

10 Tage vor dem Regattatermin ist der Meldeschluss. Dieser Termin wird mit großer Spannung erwartet da sich hier zeigt, ob das Meldeergebnis die Erwartungen erfüllt, übertrifft oder ob es lange Gesichter gibt. Sehr erfreut waren wir nicht. Aber aufgrund der oben genannten Gründe sagten wir: "Mit einem blauen Auge davongekommen – nächstes Jahr haben wir einen günstigeren Termin".

Die Regatta selber begann am 16. September pünktlich um 12.30 Uhr mit dem ersten Start. Nach der anfänglichen Unruhe (Nach- und

Ummeldungen, Rennverlegungswünsche der Betreuer) wurde die Regatta mit der gewohnten Routine abgewickelt. Das Zusammenspiel Rennleitung, Zielbüro und EDV funktionierte sehr gut und somit wurde der Mangel vergangener Jahre, die späte Veröffentlichung der Ergebnisse, abgestellt. Ebenso pünktlich endete die Regatta am Sonntag mit dem Männer-Achter um 15.42 Uhr. In diesem Rennen ging es um den Wanderpokal der Stadt Nürtingen. Sieger wurde die Rgm. RGG Waiblingen/RV Friedrichshafen/Stuttgarter RG vor dem Achter von Nürtingen, die für den Sieg den Wanderpreis aus den Händen des Oberbürgermeisters Bachhofer entgegennehmen durften.

Nach diesem würdigen Ende der Regatta wurde noch am selben Abend mit dem Abbau begonnen. Der Abbau, die Achillesverse der Regatta, konnte Dank einiger weniger recht gut abgewickelt werden. Die Motivation vor der Regatta alles aufzubauen ist größer als nach der Regatta- zwei Tage Arbeit liegt hinter den meisten- abzubauen und die Gerätschaften für den Winter aufzuräumen.

Bisher habe ich mich mit dem sportlichen Teil der Regatta befaßt. Es fehlt die Gastronomie. Diese für eine Regatta, vor allem eine Herbstregatta, wichtige Teil (Frühstück am Sonntag, Kaffee und Kuchen, Grillgut und Getränke) lag wieder in den bewährten Händen der Vorjahre und wurde genauso professionell von Edith Paul mit Wolfram Schöck abgewickelt. Leider hatte das Wetter mit der Gastronomie wenig Einsehen. Der RCN hätte auch gerne Spaziergänger und vorbeikommende Radfahrer bewirtet.

Die Regatta (Rennen, Gastronomie, Presse, usw.) kann immer nur Dank der vielen Helfer durchgeführt werden. Der große organisatorische und zeitliche Aufwand ist enorm. Dennoch bin ich der Meinung, daß diese Veranstaltung für den RCN von sehr großer Bedeu-

tung ist. Der Kassier freut sich nach der Regatta über die Einnahmen, der Verein präsentiert sich nach außen (Stadt und Presse). Der wichtigste Punkt ist aber, daß alle Mitglieder bereit sind an der Regatta mitzuarbeiten. Das "Wir-Gefühl" wird enorm gestärkt.

Am Schluß meines Berichtes ein riesiges "Danke-Schön" an alle die dieses Jahr an der Regatta mitgeholfen haben und gleichzeitig die Bitte "stehen Sie auch im Jahr 2001 wieder zur Verfügung".

Regattatermin 2001: 22./23. September

Ulrich Kaeswurm

Ausflug ins Atlantisbad in Neu-Ulm

Am 17.11. hat die Jugendabteilung einen Ausflug zum Atlantis Erlebnisbad in Neu Ulm ausgeschrieben. Diese Veranstaltung ist eigentlich schon Tradition, da man fast immer im Herbst einen grösseren „Badenachmittag“ einplant und im vergangenen Jahr weit über 10 Personen das Nass aufsuchten.

Dieses Jahr war die Resonanz jedoch extrem gering, es fanden sich lediglich 6 Personen zur Abfahrt am Bootshaus ein. Warum besteht kein Interesse mehr an solchen Ausflügen? Erfreulicherweise war wenigstens ein Ruderer aus dem Anfängerbereich anwesend für dessen Zielgruppe derartiger Ausflüge ja auch hauptsächlich geplant sind. Ich zähle ja auch schon lange nicht mehr zur „Jugend“ war allerdings dennoch ein gern gesehener Gast, da dadurch auch ein Auto zur Verfügung stand.....

Obwohl Freitags der Verkehr nach Ulm erfahrungsgemäß sehr stark ist, konnten wir dennoch gegen 16:00 Uhr in die Fluten steigen. Diverse Becken sowie zwei extravagante Rutschen sowie eine „Reifenrutsche“ sorgten für einen kurzweiligen Aufenthalt. In den ersten

Stunden war das Bad erfreulicherweise recht leer, so dass es kaum Wartezeiten an den Rutschen gab.

Nach etlichen Rutschpartien sowie einem längeren Aufwärmen im Thermalbecken sowie anschließender Dampfgrotte traf man sich zu einem kleinen Imbiss mit Currywurst und Pommes.

Nach weit über vier Stunden, nachdem die Hände zweier unserer Ruderer schon so stark aufgeweicht waren, dass es ein etwas erschreckender Anblick war, verliessen wir das Schwimmbad um in der Innenstadt von Ulm noch richtig Essen zu gehen. Alle der malerischen Gaststätten im Fischerviertel waren völlig überfüllt, vermutlich auch wegen des Fussballspieles das am frühen Abend endete. Im Wienerwald blieb schliesslich die Küche nicht kalt und wir hatten etwas zu essen. Gegen 23:00Uhr wurde der letzte Ruderer bei sich zuhause abgesetzt und ein netter Badenachmittag war zu ende.

Frank Maier

RCN Herbstwanderung

Am 22.10.2000, ist das nicht eine schöne Zahlenfolge, stand wieder einmal unsere Herbstwanderung an.

Wir trafen uns wie immer am Bootshaus. Es war eine kleine Gruppe - etwa 10 Wanderinnen und Wanderer, 1 Hündin und 1 Hund. Mit den Autos ging es in Richtung Rauhe Alb zum Parkplatz am Segelfluggelände Grabenstetten..

Dieses Mal wanderten wir aber nicht über das Flugplatzgelände sondern auf die andere Seite Richtung Bad Urach. Auf bequemen Wegen ging es abwärts durch das schöne Kaltental. Ohne Hektik bei schönstem Wanderwetter konnten wir die Natur erleben. Der Himmel azurblau, da und dort ein kleines weißes Wölkchen. Die Herbstlaubfärbung hat ihren Höhepunkt erreicht. Der Indiansummer kann wohl nicht eindrucksvoller sein.

Am Talende ging es an 2 Teichen vorbei. Es wimmelte an den von der Sonne beschienen Ufern nur so von Jungfischschwärmen. Nach ein paar Schritten kamen wir am Kaltentalhäusle vorbei. Mit Fantasie konnte man sich vorstellen wie man mit Pferden angeritten kam, die Pferde unterstellte und dann seinen Neigungen nachging. Auf schönen Wiesengrund-Wanderwegen liefen wie dann wieder etwas bergan. Nach kurzer Lagebesprechung

ging es in das Schützenhaus des Bad Uracher Schützenvereins. Jeder schien froh über eine Vesperunterbrechung zu sein. Ein schöner von den Schützen ausgestatteter Raum hatte Platz für uns alle.

Nach der leiblichen Stärkung ging es auf den Heimweg. Jetzt liefen wir am Lauereckfels rechts vorbei. Ohne uns zu verlaufen wanderten wir von den Kelten vorgegebenen Wegen am geschichtsträchtigen Heidengraben entlang. An einer Schautafel konnten wir uns über den Verlauf und den Eingang eines Teiles der Heidengrabens informieren. Immer noch war Indiansummer.

Der Ausflugsverkehr vom Tal zur Alb, zu diesem Zeitpunkt galt nicht die Bezeichnung Rauhe Alb, war enorm. Unseren Kaffeeappetit stillten wir deshalb im Roßdorfer Waldheim. Hier konnten wir mit Sicherheit Sitzplätze bekommen. Zum Ausklang unserer Herbstwanderung trafen wir uns dann wie immer in die Inselgaststätte.

Unser Dank für diese schöne Wanderung gilt unserem Ruderkameraden Wolfram Schöck, unserem Scout. Er hatte wieder die richtige Route herausgesucht. Und dann sollten wir uns auch noch beim Wettermacher bedanken.

Ingrid Jahn

Der Ruderclub feiert zum Ende der Rudersaison

Herbstball am 11. November 2000

Der traditionelle Herbstball im Konzertsaal der Stadthalle ist alljährlich der gesellschaftliche Höhepunkt und auch der Abschluß der Rudersaison beim Ruderclub Nürtingen.

Im festlich geschmückten Saal feierten jung und alt: die langjährigen Mitglieder wurden für ihre Treue zum Rudersport, die jugendlichen Aktiven wurden für ihre in dem Jahr erruderten Erfolge geehrt.

Musikalisch eingerahmt wurden die Ehrungen durch die Kapelle Blue Stars sowie durch die Jonglierkünste der jungen Ruderin Christine Meyer und ihren Ruderkameradinnen und Kameraden. Eine feurige Flamenco- Tanzdarbietung von Gisela Heine und ihrem Partner brachte spanische Atmosphäre in den Saal.

Der 1. Vorsitzende Volker Wintergerst hieß die große Rudererfamilie, ganz besonders die Ehrenmitglieder Rolf und Eugen Steidle, herzlich willkommen.

Er konnte auf ein besonders erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte zurückblicken. Nicht nur, dass der Ruderclub mit über 80 Regattasiegen, darunter mehreren Meisterschaften an frühere Erfolgjahre anknüpfen konnte, auch die Mitgliederzahl ging diese Jahr deutlich nach oben.

Mit dieser Entwicklung verbunden ist eine substantielle Zunahme der Breitensportaktivitäten: Neben dem gemeinsamen geselligen Erlebnis bei der diesjährigen Wanderruderfahrt auf dem Main kommt gerade hier dem Breitensportlichen eine besondere Bedeutung zu.

In diesem Zusammenhang ist auch die geplante Anschaffung eines neuen Achters zu sehen. Nach dem Spendenaufruf haben bereits einige Mitglieder und Gönner ihren Obolus geleistet, aber bis zum Kaufpreis des Achters, fehlt noch einiges.

Neben der Siegerehrung der Aktiven bildet der Ruderball jedes Jahr den feierlichen Rahmen für die Ehrung der Jubilare. Dass der Ruderclub zu den Traditionsvereinen in Nürtingen gehört, wurde auch wieder durch 9 Jubilare, davon 6 mit 50-jähriger Mitgliedschaft, gegenwärtig.

50 Jahre dem Ruderclub die Treue zu halten, sind eine lange Zeit. Die Welt sah 1950 noch anders aus. Gerade 2 Jahre nach der Währungsreform und beim Ausbruch des Koreakrieges hatten die Ruderer des RCN andere Sorgen als über Ruderkleidung und computergestütztes Ergometerrudern zu diskutieren.

Im RCN herrschte, wie alten Vereinsdokumenten zu entnehmen ist unter dem damaligen Vereinsvorsitzenden und heutigen Ehrenvorstand Hans Rauch- Christen Aufbruchstimmung.

Walli Maier- Schöch, Rolf Kaiser, Paul Kaufmann, Werner Krayl, Werner Schauer und Hans- Peter Striebel steckte Volker Wintergerst die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes an.

Walli Maier- Schöch war von 1950 bis 1960 als aktive Ruderin und Steuerfrau auf vielen Regatten und arbeitete 16 Jahre bis heute in der Anfängerausbildung.

Rolf Kaiser war in der Jugend zehn Jahre Rennrunderer und ist ein am Vereinsgeschehen stark interessiertes Mitglied.

Paul Kaufmann war früher kurze Zeit Rennrunderer, später plante er die Halle für Breitensportboote, die 1990 fertiggestellt wurde.

Werner Krayl, Helmut Schauer und Hans- Peter Striebel, teils frühere langjährige Renn- oder Freizeitrunderer fördern heute mit ihrem Beitrag die Jugendarbeit.

Die Jubilare, die 40 Jahre im Ruderclub ihre sportliche Heimat fanden, sind eingetreten, als

John F. Kennedy Präsident der USA und der Deutsche

Achter in Rom Olympiasieger wurde.

Gertrud Pfuderer, die immer passiver Mitglied war, aber sehr aktiv am Vereinsleben teilnimmt, Bernd Wolfer, der als Schlagmann in einem guten

Vierer, dem Wolfer Vierer, viele Siege in der Jugend nach Hause brachte,

Gisbert Zahn, in den 70er und 80 er Jahren Rennruderer, wo er im Vierer den 3. Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften errang, dann Trainer und jetzt noch Masterruderer auf den Herbstregatten, wurden mit der goldenen Ehrennadel des Ruderclub Nürtingen ausgezeichnet.

Hans- Christoph Thielemann, Vorstandsmitglied zuständig für Leistungssport, konnte 20 junge Ruderinnen und Ruderer vor die Bühne rufen, und für ihre Rudererfolge in diesem Jahr beglückwünschen und für das neue Jahr einen überreichen.

Benjamin Bogenschütz hat als erfolgreichster Ruderer dieser Saison beim Bundesentscheid für Jungen und Mädchen im Einer sowohl die Langstrecke über 3000 Meter als auch über 1000 Meter gewonnen.

Bei der Landesmeisterschaften konnte er im einer sowie mit seinem Partner im Doppelzweier jeweils einen zweiten Platz erringen.

Anne -Amelie Larue hat beim Bundesentscheid für Jungen und Mädchen im Einer einen zweiten Platz bei der Langstrecke und einen vierten Platz über 1000 Meter Errettern.

Dazu konnte sie in Laffen den Landesmeistertitel im Einer erringen.

Christine Meyer fing erst im letzten Jahr mit dem Leistungssport so richtig an.

In einem grossartigen Rennen gelang es ihr, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften den fünften Platz zu errudern.

Im Junioren - Doppelzweier belegten Jan Gairing und Bastian Ziegler bei den Deutschen Jugendmeisterschaften einen zehnten Platz, bei den Landesmeisterschaften einen zweiten Platz.

Die beiden Vorstandsmitglieder Frank Maier und Martin Fouqué gewannen bei den German Masters Open 2000 in Schwerin im Doppelzweier; beim Masters Championat in Berlin (nationale Mastersmeisterschaft) erkämpfte sich Frank Maier im Einer einen dritten Platz.

Jedes Jahr wird die Ruderin oder der Ruderer mit den meisten Siegen besonders geehrt. es wird der Richard Maier Gedächtnispokal als Wanderpreis vergeben.

Diesmal ging der Pokal an Jan Gairing mit zwanzig erruderten Siegen.

Der Herbstball des RCN war ein gelungener Abend bei guter Stimmung und einer mit Spannung und vielen Lospreisen erwarteten Tombola.

Die neue Rudersaison hat mit dem Ruderball begonnen!

Heinz Blaschke

Bericht Leistungssport für die Saison 2000

In den Vorbesprechungen zur Saison 2000 schätzten wir Trainer das Ergebnis als maximal durchschnittlich ein. Aber es kam anders als man denkt. Die einzelnen Erfolge können Sie den Statistiken und Tabellen entnehmen. Ich gebe Ihnen hier einen Kommentar zu den einzelnen Ereignissen.

Die Masters mit Frank Maier und Martin Fouqué hatten sich ein großes Ziel gesteckt. Die Vorbereitungen im Doppelzweier liefen gut und mit dem Sieg in Schwerin bei den "German Master Open" ein guter Saisonauftakt. Doch der schwere Verkehrsunfall von Martin verhinderte das Erreichen des großen Zieles. So stürzte sich Frank in den Einer. In Berlin auf der legendären ehemaligen Olympiaregattastrecke Grünau konnte er einen tollen 3. Platz beim "Master Championat 2000" errudern. (Legendär auch deshalb, da ein Zweier ohne des RCN schon einmal bei Deutschen Meisterschaften (U23) eine super Platzierung erreichen konnte.) Die Saison war also doch noch teilweise gerettet. Zu diesen Erfolgen herzlichen Glückwunsch!

Jan Gairing und Bastian Ziegler starteten zusammen im Junioren-Doppelzweier der Leichtgewichtsklasse. Der Auftakt konnte besser nicht sein: Siege auf der Nachwuchsregatta in Mannheim und auf der internationalen Juniorenregatta in München. Die Vorbereitungen zum Ziel "Deutsche Jugendmeisterschaften"

liefen gut. Doch auch die Gegner mussten wohl viel trainiert haben. In Brandenburg bei den DJM belegte die Mannschaft einen 10. Platz; d.h. den 4. Platz im kleinen Finale. Mit 20 Siegen zählt Jan zu dem erfolgreichsten Ruderer der Saison 2000. Glückwünsche zu diesen Erfolgen!

Unter dem Trainer Wilfried Weber wächst eine gute Ruderin heran. Christine Meyer bestritt ihre erste Saison. Das große Ziel wurde überraschend für alle gleich mehr als erfüllt. Mit einem 5. Platz bei der DJM erruderte sie sich gleich in die Spitze der leichten Juniorinnen. Ein riesiger Erfolg, mit dem nicht einmal ihr Trainer gerechnet hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Die Kinderabteilung unter Raphael Kipp konnte ebenfalls große Erfolge erringen. Anne-Amelie Larue wurde Landesmeisterin und belegte vordere Plätze beim Bundesentscheid Benjamin schnitt mit zwei 1. Plätzen beim Bundesentscheid in Wolfsburg hervorragend ab. Auch ihnen herzlichen Glückwunsch.

Bei der Talentiade, einem Wettbewerb bei den Landesmeisterschaften, konnte Valentin Zuther mit einem Sieg glänzen. Ihm und seinem Trainer Fabian Werner dazu herzliche Glückwünsche.

Insgesamt trainierten und starteten 20 Ruderinnen und Ruderer für den Ruderclub Nürtingen. Bei 261 Starts legten sie 85 mal am Siegersteg an. Das entspricht einer Erfolgsrate von 32,6%. Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, spreche ich meinen Dank aus.

Einen besonderen Dank gilt unseren Sponsoren, die direkt oder indirekt mitgeholfen haben, unseren Leistungssport zu finanzieren. Das sind die Firmen Metabo, Heller, Griesinger und Mausch.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war die Trainerausbildung. So besuchten unsere Jungtrainer Raphael Kipp, Fabian und Sebastian Werner und Christoph Ullmer den Trainerlehrgang in Berlin. Ich hoffe, daß nun auch alle mit ihrem neuen Wissen dem Verein zur Verfügung stehen.

Rückblick

Wenn wir auf die letzten 10 Jahre des Jahrtausends zurückblicken, kann der Ruderclub Nürtingen sehr zufrieden sein. Die nüchterne Bilanz lautet:

- 19 Landesmeistertitel (bei 15 2.Plätze und 16 3.Plätze)
- in sieben der zehn Jahren Teilnahme von Sportlern an den DJM (bestes Ergebnis ein 4. Platz)

- die Landesruderjugend nominierte für den "Bundesentscheid für Jungen und Mädchen" in sechs Jahren RCN-Ruderinnen und Ruderer
- dreimal starteten Ruderer beim Eichkranz (2.Platz)
- zweimal sandte der Verein Ruderer zu Master Championships

Ich bin von diesem Ergebnis positiv überrascht. Zu großen Erfolgen benötigt man talentierte Sportlerinnen und Sportler, ein mittragendes Elternhaus, ein intaktes Umfeld, gute materielle Voraussetzungen und sicherlich auch ausgebildete Trainer. Es ist nicht immer leicht in einem kleineren Verein mit etwas über 200 Mitgliedern diese Voraussetzungen zu erfüllen. Ebenso müssen sich in einer Stadt mit der Größenordnung Nürtingen verschiedene Vereine das Potential der Jugendlichen teilen. Da hat es eine Sportart Rudern mit sehr hohem Trainingsaufwand und mit hohen Einstiegsvorleistungen sehr schwer.

Nach 10 Jahre im Amt des Referenten Leistungssports werde ich bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2001 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ich wünsche meinem Nachfolger und dem Leistungssport im Ruderclub Nürtingen alles Gute und viele gute Erfolge.

Hans-Christoph Thielemann

Sieger/innen 2000

Platz	Name	Siege	Besondere Erfolge
1.	Jan Gairing	20	LM: 2. Platz JM 2x A LG; DJM: 10. Platz JM 2x A LG DRV Junioren-Regatta: 1. Platz JM 2x A LG (2x)
2.	Bastian Ziegler	17	LM: 2. Platz JM 2x A LG; DJM: 10. Platz JM 2x A LG DRV Junioren-Regatta: 1. Platz JM 2x A LG (2x)
3.	Christine Meyer	11	DJM: 5 Platz JF 1x B LG
4.	Benjamin Bogenschütz	9	LM: 2. Platz JM 1x C LG, 2. Platz JM 2x C LG; Bundesentscheid im JM 1x C LG: 1. Platz 3000m, 1. Platz 1000m
5.	Frank Maier	9	Masters Championat 2000: 3. Platz im MM 1x A German Masters Open 2000: 1. Platz im MM 2x A
6.	Anne Amelie Larue	8	LM: 1. Platz JF 1x C; Bundesentscheid im JF 1x C: 2. Platz 3000m, 4. Platz 1000m
7.	Simone Hausmann	9	
8.	Martin Fouqué	6	German Masters Open 2000: 1. Platz im MM 2x A
9.	Ulla Ebner	5	
10.	Mathias Wegner	5	
11.	Christina Faiß	5	LM: 3. Platz JF 1x A LG
12.	Paul Neumann	3	
13.	Valentin Zuther	2	LM: 1. Platz Talentiade
14.	Lars Gairing	2	LM: 2. Platz JM 2x C LG;
15.	Steffen Christ	1	
16.	Sophie Dolde	1	
17.	Siegfried Heber	1	
18.	Mathias Christ	1	
19.	Klara Dolde	1	
20.	Lisa Dolde	1	

Regattaplätze

Regatta	Starts	Siege
Mannheim	24	6
München, int. DRV-Junioren-Regatta	6	2
Bamberg	20	7
Sarnen, CH	4	0
Heidelberg	23	12
Breisach	6	4
Gießen	17	6
Brandenburg, DJM	2	0
Wolfsburg, Bundesentscheid JuM	4	2
Zürich, CH	12	2
Schwerin, German Master Open 2000	3	1
Lauffen, Landesmeisterschaften	11	1
Berlin, DRV Masters Championat 2000	1	0
Waiblingen	26	12
Uster, CH	3	2
Nürtingen	47	17
Bad Waldsee	21	5
Marbach	22	5
Ländervergleichskampf BW-BY-He	9	1
Summe	261	85

Zur Erläuterung:

Altersklasse	Kurzbezeichnung	Alter	Normalstreckenlänge
Jungen	Jung	bis 14	1000m
Mädchen	Mäd	bis 14	1000m
Junior/in B	JM/JF B	15-16	1500m
Junior/in A	JM/JF A	17-18	2000m
Frauen/Männer B	SM/SF B	19-22	2000m
Frauen/Männer A	SM/SF A	23 u. älter	2000m
Masters	MM/MW	27 u. älter	1000m

LM: Landesmeisterschaft
 DJM: Deutsche Jugendmeisterschaften

Ruderkilometer 2000

Nr.	Name	Ruder km
1	Bastian Ziegler	2868
2	Jan Gairing	2761
3	Mathias Wegner	2462
4	Christina Faiß	2292
5	Steffen Allmendinger	2248
6	Christine Mayer	2105
7	Sophie Dolde	2086
8	Simone Haußmann	1845
9	Benjamin Bogenschütz	1831
10	Lars Gairing	1735
11	Frank Maier	1641
12	Anne-Amelie Larue	1494
13	Martin Fouqué	1188
14	Ulla Ebner	1131
15	Steffi Rall	1112
16	Julia Keuerleber	1044
17	Paul Neumann	956
18	Valentin Zuther	905
19	Philipp M.-Schweikardt	767
20	Tina Heckeler	675
21	Raphael Kipp	621
22	Sascha Hustoles	473
23	Mathias Christ	429
24	Martin Goller	409
25	Lisa Dolde	397
26	Sina Wolf	386
27	Götz Meyer	380
28	Klara Dolde	361
29	Sebastian Werner	355
	Andreas Rieger	355
31	Wilfried Weber	342
32	Martin Häberle	321
33	Siegfried Heber	313
34	Heinz Blaschke	295
35	Fabian Hinz	270
	Steffen Christ	270
37	Petra Wießbach	269
38	Tomas Greiß	260
	Hubert Wondrack	260
	Gisbert Zahn	260

Nr.	Name	Ruder km
	Andreas Keller	260
42	Walli Maier-Schöch	259
43	Wolfgang Schöck	236
44	Gerhard Stiehr	225
45	Fabian Werner	220
46	Sascha Junghans	217
	Christian Krause	217
48	Alexander Adler	198
49	Michael Heber	191
50	Steidle Eugen	189
51	Sabine Boestfleisch	177
52	Steidle Heide	171
53	Rainer Heller	165
54	Alexander Speer	160
55	Werner Buttgereit	158
56	Steidle Rolf	150
57	Brigit Feucht	138
58	Elke Strauß	127
59	Greta Hagmann	123
	Christoph Ullmer	123
61	Siegfried Fouqué	121
	Philipp Niedermeier	121
63	Christoph Stöckle	117
64	Daniela Lauer	115
65	Fabian Klopfer	113
66	Axel Jahn	111
67	Sebastian Illi	107
68	Daniel Haußmann	104
69	Gerhard Müller	102
70	Georg Waidelich	99
	Volker Wintergerst	99
72	Eberhard Heber	98
73	Angelika Baumgärtner	97
74	Anne Eberle	96
75	Wilhelm Keuerleber	93
76	Bastian Vorgbrugg	88
77	Harald Hornig	87
78	Sophie Röcker	86
79	Edith Paul	83
80	Katrin Buchholz	79

Nr.	Name	Ruder km
81	Henrik Majer	75

Nr.	Name	Ruder km
82	Christoph Keuerleber	72

Nr.	Name	Ruder km
83	Melanie Wiederkehr	67
84	Oliver Zufahl	63
	Alexander Lutz	63
86	Beate Keuerleber	62
87	Steffi Sundmacher	57
88	Fritz Grombach	54
	Jörg Zimmer	54
90	Ulf Mayer	52
91	Steffi Schöpe	50
92	Jürgen Peiler	48
	Gabi Muck	48
	Sonja Schleif	48
95	Uli Bauhof	42
	Fabian Wolf	42
97	Frank Eicher	40
	Christian Amann	40
99	Ernst Dilger	33
	Catherine Koch	33
101	Julian Richer	31
102	Jürgen Haußmann	30
	Elsbeth Haußmann	30
	Gert Peiler	30

Nr.	Name	Ruder km
	Uli Kaeswurm	30
106	Uli Muckenfuss	27
	Rolf Kaiser	27
	Jürgen Gallus	27
	Alexander Sporleder	27
110	Frank Scheffler	24
111	Melanie Schimpfen	18
	Sebastian Klopfer	18
	Claudia Röhsa	18
	Ariane Haußmann	18
115	Philipp Häberle	16
116	Roland Späth	15
117	Rose Wegner	9
	Klaus Wegner	9
	Astrid Thielemann	9
120	Jessica Förschler	7
	Sonja Kallendrusch	7
122	Felix Marschall	6
123	Carolina Schiefer	3
Summe		48405

Bootskilometer 2000

Nr.	Bootsname	km
1	Solo	3161
2	Elritze	2639
3	Olympia	2501
4	Richard	2467
5	Schweiz	2066
6	Eierschale	1898
7	Primus	1447
8	Libelle	1304
9	Impuls	1279
10	Spätzle	1141
11	Weißer Hai	1077
12	Atlanta	1041
13	da capo	907
14	Dino	852
15	Neptun	760
16	Pinta	750
17	Viktor	744
18	Duo	677
19	Stricknôdel	559

Nr.	Bootsname	km
20	Hans Rauch-Christen	524
21	Montreal	434
22	Sprint	374
23	Nixe	350
24	Quadriga	342
25	München	324
26	Neckar	304
27	Kuno	277
28	Dieter Hummel	271
29	Mer-Sott	215
30	Lenchen	205
31	Schwabenpfeil	157
32	Käpsele	117
33	Steinach	100
34	Hau ab	40
35	Martin	38
36	Hecht	31
37	Ha-No	27
Summe		31400

Training in der Sporthalle

des Max-Planck Gymnasiums ab 8. November jeden Mittwoch

über dem Winter fit bleiben

für die Rennruderinnen und -ruderer

beginnt die neue Saison in der Halle

für die Breitensportler tut Bewegung gut

Beginn um 18 Uhr für die Kinder bis 19:30 Uhr

Beginn um 19.30 Uhr für die Trainingsleute und Breitensportler bis 20:30 Uhr
(die Trainingsleute üben dann weiter bis ca 21:30 Uhr)

Termin Termine Termine Termine Termine

Jahreshauptversammlung..... am Freitag dem 16. März

Anrudern am Dienstag dem 1. Mai

Nürtinger Ruderregattaam 22. und 23. September

Herbstball..... am Samstag dem 1. Dezember

weitere Termine wie Frühjahrswanderung, Sommerfest, Wanderruderfahrt und Herbstwanderung müssen noch abgestimmt werden und werden separat bekanntgegeben.